

Liebe Fliegergemeinschaft!

Mit dieser Ausgabe des FLIEGERBLATTES halten Sie wieder ein Heft in den Händen, das die ganze Spannweite unserer fliegerischen Gemeinschaft widerspiegelt: aktuelle Einsatzbereitschaft, gelebte Kameradschaft, technische Entwicklung, Ausbildung, Tradition und Erinnerung.

Die Beiträge führen uns in sehr unterschiedliche fliegerische Welten. Wir begleiten Eurofighter im Tiefflug über Island und Grönland, blicken auf die deutsch-französische Großübung ORION 26 und erleben Nachtflugtraining im Tornado. Wir erfahren, welche Bedeutung Luftbetankung, unbemannte Systeme und medizinische Evakuierung heute für die Einsatzfähigkeit unserer Luftstreitkräfte haben – und reisen bis nach Bückeburg, wo Heeresflieger die ESA-Astronauten auf den letzten, kritischen Metern vor der Mondlandung schulen. Auch die ILA 2026 steht vor der Tür und zeigt, wie sichtbar die Bundeswehr und insbesondere die Luftwaffe in der Öffentlichkeit bleiben.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt zugleich auf der Verbindung von Gegenwart und Geschichte. Ob 53 Jahre CH-53, Rückblicke auf Verbände, Einsätze und Technik oder Beiträge zur Geschichte der Luftwaffe, sie alle machen deutlich, dass militärische Fliegerei nie nur aus Flugzeugen, Verfahren und Aufträgen besteht. Sie lebt vor allem von Menschen, die Verantwortung übernehmen, ihr Können einbringen und ihre Erfahrungen weitergeben.

Wie sehr es im Ernstfall auf diese Haltung ankommt, zeigt eindrucksvoll der Bericht über die Such- und Rettungsmission, mit der zwei Crew-Mitglieder einer F-15E aus dem Iran nach Hause gebracht wurden. „People are more important than hardware“ – ein Satz, der unter Fliegern keine Übersetzung braucht.

Unser Dank gilt allen Autoren, Fotografen, Zeitzeugen und Freunden der Gemeinschaft, die dieses Heft möglich gemacht haben. Ebenso danken wir allen, die den Werner Andres Sozialfonds unterstützen und damit zeigen, dass Kameradschaft nicht mit dem Ende des aktiven Dienstes aufhört. Auch die kleinste Spende zählt.

Zwei schöne Gelegenheiten für Wiedersehen und Gespräche möchte ich Ihnen schon heute ans Herz legen: das Treffen der Transportflieger vom 12. bis 14. Juni in Lohr sowie unser Internationales Fliegertreffen am 27. und 28. Oktober in Wunstorf. Wir freuen uns auf Sie.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre, viele Erinnerungen und neue Einblicke – und stets die Freude an unserer gemeinsamen fliegerischen Geschichte und Gegenwart.

Mit bestem Fliegergruß

Ihr

Stefan W. Jennis .